Familienleben

Pärchen auf Nistfloß

frisch geschlüpftes Küken

flügger Jungvogel

fliegender Altvogel

Trauerseeschwalben gehören zu den elegantesten Fliegern im Vogelreich. Am Dümmer ist die Seeschwalbe häufig über der offenen Wasserfläche zu sehen. Aber sie ist auch über feuchten Wiesen und kleinen Gewässern zu beobachten. Ihre Nahrungstiere ergreift sie im Flug.

Die Trauerseeschwalbe hat am Dümmer mit über 80 bis 100 Paaren ihren bedeutendsten Brutplatz in Niedersachsen, wenn nicht sogar in Deutschland.

Sumpfseeschwalbe

Die Trauerseeschwalbe gehört zu den Sumpfvögeln. Sie brütet auf schwimmenden Pflanzen oder sogar auf Schlammflächen. Sie ernährt sich vorzugsweise von Fischen, Amphibien und großen Insekten, wie Libellen.
Die großräumige Trockenlegung von Sumpfgebieten hatte überregional einen drastischen Rückgang der Bestände zur Folge. Die Auswirkungen des Lebensraumverlustes halten bis heute an. Die Art ist dringend auf Hilfsprogramme angewiesen.

Zugvogel

Ende August ziehen die Seeschwalben aus ihren Brutgebieten ab. Sie verbringen den Winter an der Küste Westafrikas und suchen dort über der offenen Meeresfläche nach Nahrung. Jedes Jahr kehren sie von dort aus in die Brutgebiete zurück.

Naturschutzring Dümmer e.V. NLWKN Naturpark Dümmer Europäische Union Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Europa fördert Niedersachsen Natur erleben in Niedersachsen

Herausgeber: Naturschutzring Dümmer e.V., Auflage 2000 (2013). Gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, des Landes Niedersachsen und des Naturpark Dümmer e.V.
Idee & Texte : U. Marxmeier & F. Körner - Naturschutzring Dümmer e.V.
Fotos: B. Volmer (4), M. Sudhölter (1), F. Körner (5), R. Schieke/MacroTele-Film (1), D. Tornow (1). Weitere Informationen: www.naturschutzring-duemmer.de.

ARTENSCHUTZPROJEKT

Trauerseeschwalbe

Naturschutzring Dümmer e.V.

Das Trauerseeschwalbenmännchen (rechts) hat für das Weibchen ein Insekt gefangen.

Artenschutzprojekt

Hilfe für die Trauerseeschwalbe

Die Trauerseeschwalbe ist seit über 100 Jahren Brutvogel am Dümmer. In den 1980er Jahren drohte ihr Bestand zu erlöschen. Seit Eindeichung des Dümmers in den 1950er Jahren kam es bei starken Regenfällen immer wieder zu einem sprunghaften Anstieg des Wasserstandes, Gelege überschwemmten, Küken gingen verloren. Der Brutbestand ging deshalb dramatisch zurück.

Die Wende brachte ein Hilfsprojekt: für die Seeschwalbe werden jedes Jahr Nistflöße im See ausgelegt. Sie steigen mit dem Wasserstand auf, so dass die Vögel darauf sicher brüten und ihre Küken aufziehen können. Seit 20 Jahren betreut der Naturschutzring Dümmer e.V. die Seeschwalbenkolonie, finanziell unterstützt durch das Land Niedersachsen.

In den letzten Jahren kommt es bei der Aufzucht der Küken zu Nahrungsengpässen. Damit die Seeschwalben es leichter haben, Nahrung zu finden, wurden vom Naturschutzring mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen im Umfeld des Sees neue Gewässer angelegt oder verlandete wiederhergestellt.

Früher brüteten die Seeschwalben am Dümmer auf Krebsschere - einer Schwimmpflanze, die dichte Teppiche bilden kann. Seit den 1960er Jahren ist die Pflanzenart im Dümmergebiet ausgestorben. Seit einigen Jahren wird sie wieder in geeigneten Gewässern angesiedelt.

Teich- und Seerosenteppich - Brutplatz der Seeschwalben.

Auslegen von Brutflößen

Brutfloß mit Gelege

Gewässeranlage

Ansiedeln von Krebsschere

Blühende Krebsscheren